

9.-13.
APRIL
2020

R^{*}

**OSTER
FESTSPIELE
SCHLOSS RHEINSBERG**

*»Gefährliche
Liebschaften«*



EXKLUSIV PAKETE

OPER & SCHAUSPIEL
& KONZERT
BUCHBAR BIS
29. FEBRUAR 2020

INFO S. 18

TICKETS

WWW.OSTERFESTSPIELE-SCHLOSS-RHEINSBERG.DE
033931 72117 (MO-FR 10-15 UHR)
TICKETS@MUSIKKULTUR-RHEINSBERG.DE

*»Wir machen
Tragödie und Komödie,
wir haben Ball,
Maskerade und
Musik«*

schreibt 1737 stolz und begeistert Kronprinz Friedrich, der spätere Friedrich der Große, an seine Schwester Wilhelmine von Bayreuth über sein Leben am Rheinsberger Hof. Und unter seinem jüngeren Bruder Prinz Heinrich, dem Friedrich nach seiner Thronbesteigung die Rheinsberger Liegenschaft geschenkt hatte, werden Park und Schloss durch die weitere Ausgestaltung des Lustgartens, die Hinzufügung des Heckentheaters und des Schlosstheaters zu einem wahren Musenhof ausgebaut. Architektur, Skulptur und Malerei, Gartenbaukunst und die flüchtigen Künste der Musik und des Theaters verbanden sich hier zu einem Gesamtkunstwerk, dessen Ruhm weit über Rheinsberg hinaus strahlte.

An diese Atmosphäre knüpft die Musikkultur Rheinsberg mit ihren Osterfestspielen an: Oper, Konzert und Schauspiel, Literatur,

Landschaft und Architektur treten in einen interdisziplinären Dialog, der das geistige Klima des aufgeklärten 18. Jahrhunderts lebendig werden lässt. Unter dem Motto »Gefährliche Liebschaften« begrüßt Sie auch in diesem Jahr in Rheinsberg die Vielfalt der Künste mit einem verlockenden Programm.

Eine besonders gefährliche Liebschaft verbindet die thebanische Prinzessin Semele mit dem Göttervater Jupiter: Aufgrund einer Intrige von Jupiters Gemahlin Juno endet die Affäre für Semele tödlich. Johann Adolf Hasse hat diese fatale Dreiecksgeschichte in seiner *Serenata Semele* musikalisch eindrucksvoll geschildert. Und mit Hasse, einem der Lieblingskomponisten Friedrichs des Großen, sind wir auch ganz nah am einstigen Musenhof, erklangen doch Auszüge aus seinen Opern am Rheinsberger Hof. Wir bringen das Werk in einer Koproduktion mit den Innsbrucker Festwochen auf die Bühne des Schlosstheaters.

Einer Intrige ganz anderer Natur fällt Luise in Friedrich Schillers bürgerlichem Trauerspiel *Kabale und Liebe* zum Opfer. Auch diese Liebe endet tödlich – zerrieben zwischen den Interessenskonflikten einer Standesgesellschaft, nagernder Eifersucht und einem ausgeklügelten Intrigenspiel, an dessen Ende es nur Verlierer gibt. Die hochgelobte Inszenierung Jo Fabians wird in der Produktion des Staatstheaters Cottbus im Schlosstheater Rheinsberg zu erleben sein.

Dem berühmten Briefroman *Liaisons dange-reuses* von Choderlos de Laclos von 1782 begegnen wir in einer musikalisch-literarischen Matinee am Ostermontag, bei der neben Auszügen aus den Briefen des Romans Werke von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören sein werden, die zur gleichen Zeit wie der Text entstanden sind.

Neu im Festspielkalender ist ein Konzertauf-takt am Gründonnerstag. Zur Einstimmung auf das Osterfest – ein Wunsch zahlreicher Be-sucher – musiziert das renommierte Reinhold-Quartett aus Leipzig Joseph Haydns *Sieben letzte Worte unseres Erlösers am Kreuze*, ergänzt durch betrachtende Texte, die der be-kannte Schauspieler Ulrich Noethen lesen wird.

Thematische Schlossführungen durch das Rheinsberger Schloss und der Osterspazier-gang am Ostersonntag runden auch in diesem Jahr wieder unsere Festspiele ab.

Anlass genug, einen Osterausflug in die mär-kische Frühlingslandschaft zu unternehmen und wie einst die preußischen Prinzen sich dem Kunstgenuss und der Muße hinzugeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Georg Quander
KÜNSTLERISCHER DIREKTOR

Thomas Falk
GESCHÄFTSFÜHRER



Programm

DONNERSTAG, 9. APRIL

19 Uhr Joseph Haydn
*Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuze*

FREITAG, 10. APRIL

15 Uhr Schlossführung
19 Uhr Johann Adolf Hasse
Semele

SAMSTAG, 11. APRIL

15 Uhr Schlossführung
19 Uhr Friedrich Schiller
Kabale und Liebe

SONNTAG, 12. APRIL

11 Uhr Osterspaziergang
15 Uhr Schlossführung
19 Uhr Johann Adolf Hasse
Semele

MONTAG, 13. APRIL

11 Uhr Musikalisch-literarische
Matinee



Kammerkonzert

*Die sieben
letzten
Worte unseres
Erlösers am
Kreuz*



JOSEPH HAYDN

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze, Fassung für Streichquartett Hob. XX/1:B

Reinhold-Quartett, Leipzig

Violine Dietrich Reinhold

Violine Tobias Haupt

Bratsche Norbert Tunze

Violoncello Dorothée Erbiner

Verbindende Texte Ulrich Noethen

1786/87 im Auftrag der spanischen Stadt Cadiz und für deren aufwendigen Karfreitagszeremonien entstanden, unterscheidet sich Haydns Komposition von den meisten anderen Passionsmusiken, indem sie auf die Verwendung des Wortes verzichtet und die Empfindungen und Gedanken Jesu in rein instrumentaler Form zu fassen versucht. Obgleich Haydn diese Aufgabe selbst als »gewiß eine der schwersten Aufgaben [empfand], ohne untergelegten Text, aus freyer Phantasie, sieben Adagios aufeinander folgen zu lassen, die den Zuhörer nicht ermüden und in ihm alle Empfindungen wecken sollten, welche im Sinne eines jeden von dem sterbenden Erlöser ausgesprochenen Wortes lagen«, wurde diese Aufgabe bereits von seinen Zeitgenossen als meisterlich gelöst angesehen. Die in Rheinsberg erklingende Fassung für Streichquartett veröffentlichte Haydn gemeinsam mit der ursprünglichen Orchesterfassung von 1787. Ergänzt werden die musikalischen Klänge durch betrachtende Texte, die der deutsche Schauspieler Ulrich Noethen lesen wird.

Do 9. April 2020 | 19.00 Uhr | Schlosstheater | 35 € (inkl. Gebühren)

Oper

La Semele
o sia
La richiesta
fatale



JOHANN ADOLF HASSE

La Semele

o sia La richiesta fatale

Serenata in zwei Akten

Libretto von Francesco Ricciardi

Uraufführung Neapel 1726

Sänger Roberta Invernizzi, Filippo Mineccia, Nadya Meier

Ensemble Le Musiche Nove

Musikalische Leitung Claudio Osele

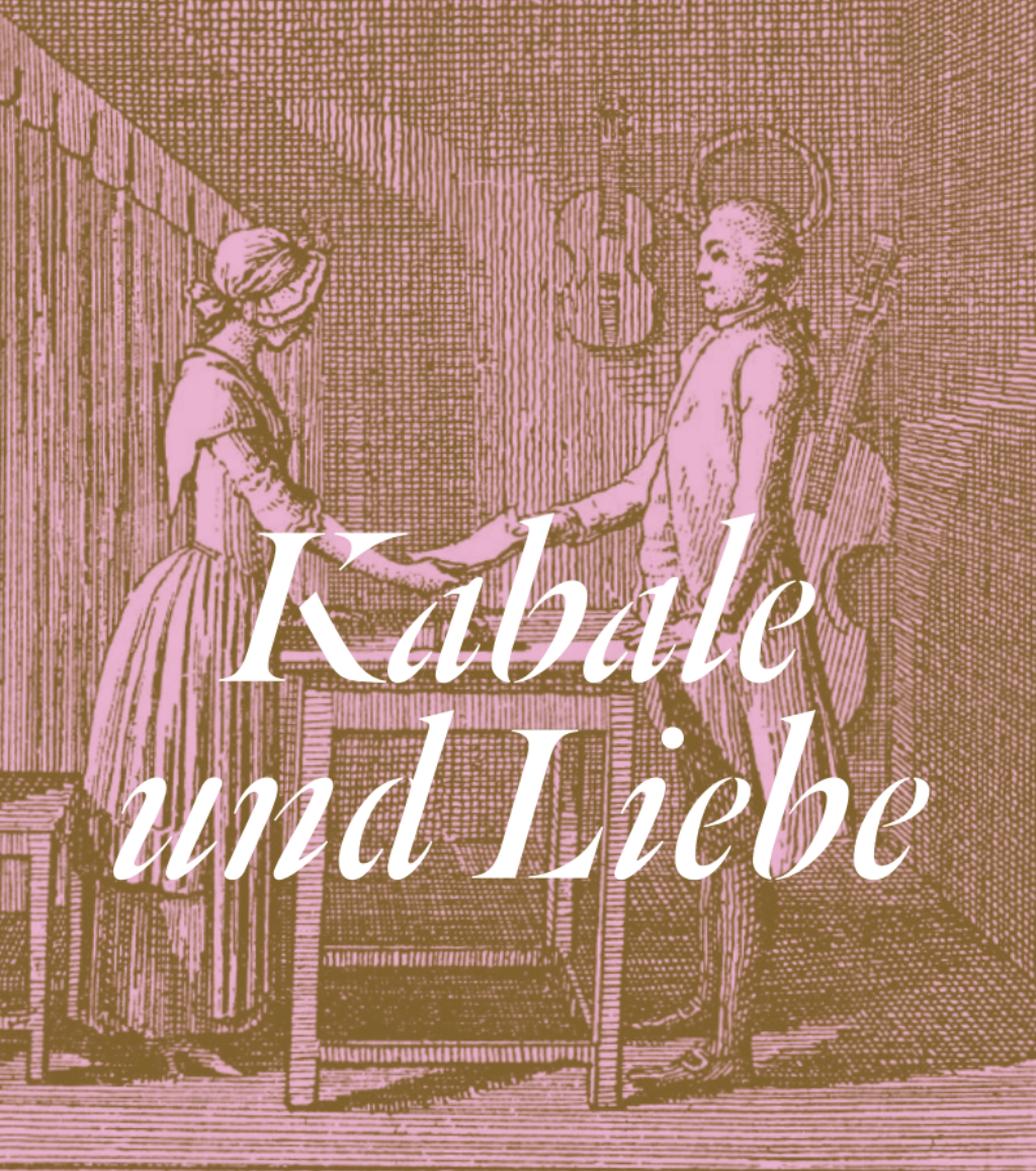
Regie und Inszenierung Georg Quander

Eine Koproduktion der Kammeroper Schloss Rheinsberg
mit den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Sehr zu Unrecht sind Hasses Werke heute aus den Spielplänen der Opernhäuser so gut wie verschwunden. Denn gerade seine Opern stellen den Gipfelpunkt der hochvirtuosen Oper des 18. Jahrhunderts dar und gehörten zum Kernrepertoire der Berliner Hofoper unter Friedrich II. *Semele* ist eine der ersten musikdramatischen Arbeiten des jungen Hasse. Seine Serenata, eine Kammeroper für kleinen Rahmen, beschränkt sich auf die drei Protagonisten der Handlung: den Göttervater Jupiter, seine eifersüchtige Gattin Juno und Jupiters irdische Geliebte Semele. Mit sparsamen instrumentalen Mitteln, aber gesanglichem Raffinement zeichnet er die Koketterie und Verführungskünste Semeles, ihr naives Vertrauen gegenüber der vermeintlichen Freundin Climene, in deren Gestalt sich Juno ihr nähert, Junos vernichtenden Hass und Jupiters verzweifeltes Hin- und Hergerissen sein zwischen Pflicht und Leidenschaft.

Fr. 10. April | So. 12. April 2020, 19.00 Uhr | Schlosstheater
65 € | 57 € | 49 € (inkl. Gebühren)

Schauspiel



Kabale und Liebe

Nehmen Sie mein Herr, Es ist
mein ehrlicher Name — es ist
Ferdinand — ist die ganze Wonne mei-
nes Lebens.

III. Aufz. 6. Aufst.

NACH FRIEDRICH SCHILLER

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen
Uraufführung: 13.4.1784 in Frankfurt a.M.

Darsteller Sophie Bock, Amadeus Gollner,
Matthias Horn, Michaela Winterstein, Thomas Schweiberer,
Boris Schwiebert, Annegret Thiemann

Inszenierung/Bühne/Kostüme Jo Fabian

Kostüme Katharina Lautsch

Eine Produktion des Staatstheaters Cottbus

Schillers *Kabale und Liebe* gilt als typisches Beispiel des Sturm und Drang, einer fortschrittlichen, literarischen Bewegung des späten 18. Jahrhunderts und der Epoche der Aufklärung, die sich gegen erstarrte kulturelle Formen wandte und die gesellschaftlichen Konflikte im Zeichen eines erstarkenden Bürgertums thematisierte. So beleuchtet Schiller in seinem Drama kritisch die gesellschaftlichen Zustände seiner Zeit, wobei er die Konflikte innerhalb einer ständisch geprägten Gesellschaft mit eigenen Erfahrungen verwebt – seiner unglücklichen, an den Standesunterschieden scheiternden Liebe zu Caroline von Wolzogen und den Willkürakten, die er als Untertan des Herzogs Carl Eugen von Württemberg erleben musste. Im Stück endet die tragische Liebesbeziehung zwischen Luise Miller, Tochter eines bürgerlichen Stadtmusikanten, und Ferdinand von Walter, Sohn des adeligen Präsidenten von Walter, durch eine infame Intrige, im damaligen Sprachgebrauch Kabale genannt, von Ferdinands Vater und dessen Sekretär Wurm im Freitod beider Liebenden. Jo Fabian überträgt in seiner Inszenierung die damalige Gesellschaftskritik ins Heute.

Sa. 11. April 2020, 19.00 Uhr | Schlosstheater
42 € | 35 € | 28 € (inkl. Gebühren)

Musikalisch-literarische Matinee

»Gefährliche Liebschaften«

PIERRE-AMBROISE-FRANÇOIS CHODERLOS DE LACLOS

Gefährliche Liebschaften Ein Briefroman

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Zwölf Variationen für Klavier und Violine über
La Bergère Célimene G-Dur KV 359 und
Sechs Variationen für Klavier und Violine über
Hélas, j'ai perdu mon amour F-Dur KV 360 u.a.

Violine Linda Fichtner

Klavier Marlene HeiB

Regie / Rezitation Florian Hackspiel

Choderlos de Laclos' berühmter Briefroman erschien 1782 und wurde beim zeitgenössischen Publikum rasch zu einem Skandalerfolg. In 175 Briefen schildert er die Geschichte zweier Intrigen, die von der Marquise de Merteuil und dem Vicomte de Valmont angezettelt werden, um Cécile de Volanges, ein gerade aus der Klosterschule entlassenes Mädchen, und Madame de Tourvel, eine tugendhafte Frau, zu verführen. Die unerfüllten erotischen Spannungen zwischen ihnen und den unschuldig in ihre verderbliches Spiel Hineingezogenen führen in die Katastrophe. Die Lesung von ausgewählten Briefen aus dem Roman wird ergänzt durch Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, die zur gleichen Zeit entstanden ist. Als Vorlage für seine Variationen für Klavier und Violine wählte Mozart Arien, die den gleichen Geist des Galanten Zeitalters atmen wie die Brieftexte.

Mo. 13. April 2020, 11.00 Uhr | 35 € (inkl. Gebühren)

Thematische Schlossführungen

»Der Musenhof am Grienericksee«

Wo komponierte Friedrich II. seine Flötenmusik, wo wohnte Prinz Heinrich, wo feierten beide rauschende Hoffeste? Die thematischen Schlossführungen beschwören den Geist des Musenhofes.

Fr. 10. April | Sa. 11. April | So. 12. April 2020, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Marstall vor dem Schloss | Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 35 Personen) | 13 € (inkl. Gebühren)

Osterspaziergang

»Vom Eise befreit...«

Ein Osterspaziergang durch den Schlosspark und entlang des Grienericksees mit Christine Mewes, Kultur- und Landschaftsführerin. Goethes berühmter Osterspaziergang aus dem »Faust«, der das Osterfest mit dem erwachenden Frühling und dem Neubeginn des Lebens gleichsetzt, liefert das Modell für einen besinnlichen Spaziergang durch den Schlosspark und die märkische Natur.

So 12. April 2020, 11.00 Uhr
Treffpunkt: Marstall vor dem Schloss | ca. 3 km | 90 min | Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 35 Personen) | 13 € (inkl. Gebühren)

**DEINE
OHREN
WERDEN
AUGEN
MACHEN.
IM RADIO, TV, WEB.**

rbb/ KULTUR



REEDEREI HALBECK

Fahrgastschiffahrt Rheinsberg

Tägliche Seenrundfahrten
Bootsverleih und Yachtcharter
Bustransfer für die Kammeroper



Reederei Halbeck · Markt 11 · 16831 Rheinsberg
Tel. (03 39 31) 386 19 · www.schiffahrt-rheinsberg.de

Die Osterfestspiele Schloss Rheinsberg werden gefördert durch



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Stadt
Rheinsberg

In Zusammenarbeit mit



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

Medienpartner



Märkische Allgemeine

OPER & SCHAUSPIEL & KONZERT

EXKLUSIV
PAKETE

Genießen Sie ein
komplettes Festspiel-
Wochenende in Rheinsberg!

Schon Kronprinz Friedrich und sein Bruder Prinz Heinrich feierten zu ihrer Zeit rings um das Schloss Rheinsberg üppige, mehrtägige Feste mit Kultur und Musik. So wurde Schloss Rheinsberg zum Musenhof. Erleben auch Sie ein komplettes Wochenende Kultur mit Oper, Schauspiel und Konzert und lassen Sie sich von der Atmosphäre des Schlosses mit seiner malerischen Lage am Grienericksee verzaubern.

DAS KOMPLETTE FESTSPIELPROGRAMM ZUM VORZUGSPREIS

Kammerkonzert + Oper (Fr oder So) +
Schauspiel + Matinee + Vorbuchungsrecht auf
Schlossführung und Osterspaziergang

I. Kategorie: 172 € (Originalpreis: 203 €)

II. Kategorie 160 € (Originalpreis: 188 €)

DREI VORSTELLUNGEN ZUM VORZUGSPREIS

Kammerkonzert + Oper + Schauspiel **oder**
Oper + Schauspiel + Matinee

I. Kategorie 128 € (Originalpreis: 142 €)

II. Kategorie 114 € (Originalpreis: 127 €)



Buchbar bis 29. Februar 2020
ausschließlich unter 033931 72117
(Mo.-Fr. 10-15 Uhr) oder per E-Mail an
tickets@musikkultur-rheinsberg.de

TICKETS

ONLINE

www.osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de

www.musikkultur-rheinsberg.reservix.de

VORVERKAUFSSTELLEN

Musikkultur Rheinsberg gGmbH

E-Mail: tickets@musikkultur-rheinsberg.de

Tel. 033931 72117 (Mo.-Fr. 10-15 Uhr)

Tourist-Information Rheinsberg, Remise am Schloss, Mühlenstr. 15 A, 16831 Rheinsberg

E-Mail: tourist-information@rheinsberg.de,

Tel. 033931 3494 0

EXKLUSIVPAKET OPER & SCHAUSPIEL & KONZERT

Buchbar bis 29. Februar 2020 ausschließlich unter 033931 72117 (Mo.-Fr. 10-15 Uhr) oder per E-Mail an tickets@musikkultur-rheinsberg.de

BARRIEREFREIHEIT

Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei. Karten für Rollstuhlfahrerplätze können Sie nur über die Musikkultur Rheinsberg oder über die Tourist-Information Rheinsberg bestellen.

GEBÜHREN UND ERMÄSSIGUNGEN

Alle Preise inklusive Gebühren · Theaterkassenaufschlag zusätzlich 10% · Ermäßigung von 25% erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte (ab 70%), Wehr- und Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Helfer im Sozialen Jahr, Arbeitslosengeld-II-Empfänger sowie Leistungsempfänger gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

IMPRESSUM

Musikkultur Rheinsberg gGmbH, Kavalierhaus der Schlossanlage, D-16831 Rheinsberg, Telefon: +49 33931 721 0, Fax: +49 33931 721 13

Künstlerischer Direktor: Georg Quander · Geschäftsführer: Thomas Falk

Redaktion: Jannika Olesch, Katja Zakrzewski · Gestaltung: Fernkopie ·

Druck: Druckerei Conrad · Redaktionsschluss: 30.12.2019

KAMMEROPER
SCHLOSS RHEINSBERG



VOR
SCHAU
2020

SO 26. APRIL · 16 UHR

FRÜHLINGSKONZERT

der Kammeroper Schloss Rheinsberg
im Konzerthaus Berlin

20. JUNI – 15. AUGUST

KAMMEROPER SCHLOSS RHEINSBERG

Internationales Festival junger Opernsänger
»Ein Fest für Beethoven«

www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

